

LINZ.GEMEINSAM.LEBEN

Fotos: Stadtkommunikation Linz

Rund 10.000 MitarbeiterInnen der Unternehmensgruppe Stadt Linz sichern hohe Lebensqualität und soziale Ausgewogenheit für die Menschen in und um Linz. Manche MitarbeiterInnen besitzen einen Migrationshintergrund. Mit dem Projekt IMPORT/EXPORT werden die Geschichten und Leistungen dieser Menschen sichtbar.



Franz Dobusch
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

„Manche MitarbeiterInnen, die für die Lebensqualität von Linz arbeiten, kommen von weit her. Sie fühlen sich bei uns wohl und zeigen gemeinsam mit gebürtigen ÖsterreicherInnen großes Engagement in der Unternehmensgruppe.“



Ernst Schmiederer
Projektleiter IMPORT/EXPORT

„IMPORT/EXPORT zeigt, dass unser interkultureller Alltag gut funktioniert. Wir alle profitieren von der Vielfalt, die unser Leben im Beruf, in den Schulen und in der Freizeit prägt.“

Gerade im Gemeindebereich ist das respektvolle Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft von großer Bedeutung. Mit der Vorstellung eines 23-Punkte-katalogs durch Vizebürgermeister Klaus Luger wurden im vergangenen Jahr die Weichen für ein besseres Miteinander in der Gesellschaft gestellt. Der Großteil dieser vorgestellten Integrationsmaßnahmen befindet sich bereits in der Umsetzung.

INTEGRATION FUNKTIONIERT

Zu oft wird in der Diskussion jedoch vergessen, dass es heute bereits eine Vielzahl Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturkreisen gibt, die bereits bestens in unserer Gesellschaft und im Berufsalltag integriert sind. Ob in erster, zweiter oder noch weiter zurückliegenden Generationen, die Maßnahmen und Möglichkeiten, die Stadt und Land bieten, ermöglichen allen eine rasche Integration in unseren Kulturkreis. Besonders Kleinkin-



Beim IMPORT/EXPORT Projekt erzählen MitarbeiterInnen der Unternehmensgruppe Stadt Linz mit Migrationshintergrund ihre Geschichte.

dern wird in den Kinderbetreuungseinrichtungen von Anfang an jede notwendige Unterstützung für gleiche Chancen in ihrem späteren Leben angeboten.

UNTERNEHMENSGRUPPE STADT LINZ

Der Zusammenschluss der städtischen Gesellschaften zur Unternehmensgruppe Stadt Linz ermöglicht ein optimier-



Interessierte können in einem zu einem vollständigen Videostudio umgebauten Frachtcontainer beim Festival der Ars Electronica vom 31. August bis 6. September mehr über das IMPORT/EXPORT Projekt erfahren.



tes Zusammenwirken, damit sich die LinzerInnen tagtäglich auf wichtige Dienstleistungen verlassen können. Knapp 10.000 MitarbeiterInnen sorgen dabei für einen reibungslosen Ablauf der städtischen Leistungen: öffentliche Verkehrsmittel, sauberes Trinkwasser, grüne Parks oder Freizeitanlagen sind nur einige Beispiele dafür.

Unter den zahlreichen MitarbeiterInnen haben manche bei uns eine neue Heimat gefunden. Oft lassen sich nach vielen Jahren des hier Lebens auf die ursprüngliche Herkunft kaum noch Rückschlüsse ziehen. Dennoch sind die familiären Verbindungen in die ehemalige Heimat noch aktiv und ermöglichen gerade dadurch einen erweiterten Erfahrungshorizont, der in der täglichen Arbeit auf vielfältige Weise von Vorteil sein kann.

IMPORT/EXPORT

Das Projekt IMPORT/EXPORT hat es sich gemeinsam mit der Unternehmensgruppe Stadt Linz zur Aufgabe gesetzt, diese Menschen vor den Vorhang zu holen. In 45 Videointerviews haben sie ihre persönlichen Geschichten erzählt.

GESCHICHTEN AUS DEM CONTAINER

Ein rund vier Tonnen schwerer bunter und zu einem vollständigen Videostudio umgebauter Frachtcontainer bietet beim Festi-

val Ars Electronica vom 31. August bis zum 6. September den BesucherInnen eine Anlaufstelle, um mehr über das IMPORT/EXPORT Projekt zu erfahren.

Die Videointerviews der MitarbeiterInnen sind hier zu sehen. Gleichzeitig kann jedermann/frau auch seine eigene „story“ vor der Kamera erzählen. Parallel dazu erfolgen Videoinstallationen in den unterschiedlichsten städtischen Einrichtungen, wie dem Rathaus, Ars Electronica Center, der LINZ AG, dem AKH Linz oder an anderen Orten mit entsprechender KundInnenfrequenz. Auch auf den Webpages von einzelnen Unternehmen kann man die Videos abrufen.

PROJEKTINITIATOR UND TREIBENDE KRAFT

Hinter der Aktion für mehr Toleranz steht der Journalist und Medienunternehmer Ernst Schmiederer. Als Korrespondent des „Profil“ lebte er jahrelang selbst als Migrant in New York und schreibt heute die Drinnen/Draußen-Kolumne der „Zeit“, in der Österreicher im Ausland und MigrantInnen in Österreich porträtiert werden.

Auf Basis dieser Interviews entstand die Idee zu diesem Projekt. Gemeinsam mit der Unternehmensgruppe Stadt Linz soll das Projekt IMPORT/EXPORT ein neues Bewusstsein für die hier lebenden und integrierten Migrantinnen und Migranten schaffen.

Näheres: importundexport.at

Impressum

Lebendiges Linz Stadtmagazin

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Stadt Linz, Stadtkommunikation
Linz, Hauptplatz 1, 4010 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner

Redaktion:
Peter Prass, Tel.: +43 732 7070 1368, Fax: +43 732 7070 1313
E-Mail: peter.prass@mag.linz.at.
Luftbilder: StPL/Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005

Druck und Herstellung:
Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.

Für den Anzeigenteil verantwortlich:
Pepi Lehner, Niederösterreichisches Pressehaus
Tel.: +43 664 4112222, E-Mail: p.lehner@np-druck.at.
Auflage: zirka 116 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtkommunikation Linz, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chefredakteurin: Dr. Karin Frohner
Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen
(Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung,
Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.